

Zusammenfassung:

Die Verwaltung wurde im Umweltausschuss vom 07.07.2016 damit beauftragt, ein Grobkonzept für eine Perspektivenwerkstatt zum Thema „Klimaschutz“ vorzulegen. Hierzu legt die Verwaltung die in der Vorlage dargelegten inhaltlichen Schwerpunkte vor; ein besonderes Augenmerk soll neben der Präsentation des LVR-Klimaschutzkonzeptes auf die Vertiefung bereits vorhandener Kooperationen sowie auf der Bildung neuer Netzwerke liegen.

Bei der Themenauswahl wurden sowohl regionale und überregionale Aspekte als auch europäische Projektkooperationen berücksichtigt. Die Verwaltung erhofft sich hierdurch einen weiterhin zukunftsfähigen Diskurs im Sinne der Klimaschutzmaßnahmen im LVR.

Mit Hinweis auf die Wahl der Stadt Essen zur „Grünen Hauptstadt Europas“ im Jahr 2017 schlägt die Verwaltung vor, die Perspektivenwerkstatt im ersten Quartal 2017 in Essen stattfinden zu lassen.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1520

Klimaschutz regional, überregional, europäisch (Arbeitstitel)

- **Grobkonzept zur Durchführung einer Perspektivenwerkstatt mit dem Thema „Klimaschutz“**

I. Ausgangssituation

In seiner Sitzung am 07.07.2016 hat der Umweltausschuss die Verwaltung gebeten, zur Sitzung am 01.09.2016 ein Grobkonzept für eine Perspektivenwerkstatt zum Thema „Klimaschutz“ vorzubereiten.

Hierzu schlägt die Verwaltung die nachfolgend erläuterten inhaltlichen Schwerpunkte vor.

II. Sachstand

Themenideen:

Besonderes Augenmerk soll bei dieser Perspektivenwerkstatt auf Klimaschutzmaßnahmen bei überregionalen Partnern für den LVR liegen. So sollen die Energieagentur und Klimanetzwerkende vorgestellt und Möglichkeiten der Zusammenarbeit von LVR, Kommunen und überregionalen Partnern beleuchtet werden.

Neben dem Klimaschutzkonzept des LVR, das mit seinen Maßnahmen vorgestellt wird, sollen andere vorbildliche Konzepte und Umsetzungen gezeigt werden, beispielsweise aus den Gemeinden Saerbeck, Unna oder Speyer.

Darüber hinaus hat der Umweltausschuss auf seiner Informationsreise vom 01. bis 04. Juni d.J. Einblicke in die Klimaschutzaktivitäten des Cornwall County sowie in dessen Kooperationen mit Netzwerkpartnern erhalten. Die Perspektivenwerkstatt soll genutzt werden, um die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene fortzuführen und zu vertiefen.

Als Schwerpunkt mit direktem Bezug zum LVR könnte die Klimawerkstatt Essen vorgestellt sowie inklusive oder interkulturelle Maßnahmen vorgestellt werden. Die Klimawerkstatt Essen bündelt vorhandene Klimaschutz- Kompetenzen in Wissenschaft, Wirtschaft und Kommune und bietet themenbezogenen Projekten und Institutionen eine gemeinsame Arbeits- und Kommunikationsplattform.

Darüber hinaus ist geplant, mit Integra et Klima ein besonderes Klimaschutzprojekt zur Integration zu präsentieren.

Tagungsort:

Mit Hinweis auf die Wahl der Stadt Essen zur „Grünen Hauptstadt Europas“ 2017 und der engen inhaltlichen Verzahnung mit dem Thema der Perspektivenwerkstatt schlägt die Verwaltung vor, diese in Essen stattfinden zu lassen.

Die erfolgreiche Transformationsgeschichte einer Kohle- und Stahlstadt zur „grünsten“ Stadt in Nordrhein-Westfalen ist Vorbild für viele Städte Europas im Strukturwandel – auch aus Sicht des Klimaschutzes. Diese besondere Stellung soll an dem Tagungsort verdeutlicht werden.

Ein konkreter Veranstaltungsort würde nach Verfügbarkeit festgelegt; in der Diskussion sind die Zeche Zollverein, der Gruga-Park oder ein historischer Bahnhof.

Datum der Perspektivenwerkstatt:

Bisher wurde die jeweils letzte Sitzung im Jahr als Perspektivenwerkstatt genutzt. Mit Hinweis auf den vorgeschlagenen Tagungsort sowie den inhaltlichen Planungen regt die Verwaltung an, die Perspektivenwerkstatt im ersten Quartal 2017 stattfinden zu lassen.

Einladungsverteiler:

Kommunalverwaltungen in NRW, Fachleute, Klimaschutzmanager der Kommunen, Energieagentur, Klimanetzwerker, Klima.Diskurs NRW, NGOs mit überregionaler Klimaschutz-Aktivität, Partner aus Klimaschutz-EU-Projekten u.a.

Möglicher Veranstaltungs-Ablauf:

9:30	Sitzung Umweltausschuss
10:00	Beginn der Perspektivenwerkstatt Begrüßung und Einführung Vorsitzender Umweltausschuss Vertretung Stadt Essen (Oberbürgermeister, BM/in) Vertretung Veranstaltungsort
10:30- 12:00	Klima Regional Essen als Umwelthauptstadt für die Transformation von Stahl zu Grün Klimawerkstatt Essen Energie und ihre Transformation als Kulturerbe
12:00- 13:00	Klima Überregional Energieagentur und mögliche Projekte Klimanetzwerker stellen sich und geeignete Maßnahmen vor Klimaschutzkonzepte anderer Gemeinden (Saerbeck, Unna, Speyer (angefragt)
13:00- 14:00	Mittagspause
14:00- 14:30	Klima Europäisch Die EU- Projekte „LEAP“ und „SEAP“ Caroline Carroll, Projektleiterin Cornwall County (angefragt)
14:30- 15:30	Inklusion und Integration Integra et Klima Bericht und Publikation zur Umweltwoche HPHs (angefragt)
15:30- 16:00	Netzwerken

III. Weiteres Vorgehen

Nach Vorlage des Grobkonzeptes (über Programm, Ort und Datum) wird die Verwaltung den konkreten Veranstaltungsort buchen, die Referentinnen und Referenten verpflichten sowie den präzisen Veranstaltungsablauf inkl. der Einladungen organisieren.

Auch mit Hinweis auf die erforderlichen Planungen und Abstimmungen wäre eine Terminierung der Perspektivenwerkstatt im ersten Quartal 2017 von Vorteil.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Ausschuss nimmt das Grobkonzept gem. Vorlage 14/1520 zur Durchführung einer Perspektivenwerkstatt zum Thema "Klimaschutz" im erstem Quartal 2017 zur Kenntnis.

In Vertretung

v o m S c h e i d t